



Universität Hamburg

Forschungsstelle
Geschichte des Rundfunks
in Norddeutschland

ein Kooperationsprojekt von NDR, WDR,
Universität Hamburg und Hans-Bredow-Institut



PRESSEMITTEILUNG

23. Juli 2004

SIEGFRIED LENZ UND DIE MEDIEN

„Wir erinnern an Stenka Rasin“ - mit dieser knapp viereinhalb Minuten langen Sendung in Gedenken an einen Kosakenführer begann 1946 das, was man eine fruchtbare Zusammenarbeit nennt. Der damals noch unbekannt Autor war der zwanzigjährige Student Siegfried Lenz. Es blieb nicht seine einzige Arbeit für den Nordwestdeutschen Rundfunk. Nach einem Volontariat und der Veröffentlichung seines ersten Buches „Es waren Habichte in der Luft“ intensivierte Lenz seine Tätigkeit für den Rundfunk. Den Auftakt bildeten Anfang der fünfziger Jahre seine erste längere Hörfunksendung „Wanderjahre ohne Lehre“ und sein erstes Fernsehspiel „Inspektor Tondi“. Es folgten zahlreiche weitere Hörfunksendungen, von denen noch fast 150 erhalten sind, und ein weiteres Fernsehspiel.

Dieser umfangreichen und doch kaum beachteten Zusammenarbeit des Schriftstellers mit dem Rundfunk widmet sich die zweite Ausgabe der „Nordwestdeutschen Hefte zur Rundfunkgeschichte“. Unter dem Titel „Siegfried Lenz - Der Schriftsteller und die Medien“ ist sie soeben erschienen. Im Mittelpunkt der Publikation stehen zwei Gespräche, die Uwe Herms und Peter von Rügen mit dem Verfasser der Romane „Deutschstunde“ und „Heimatmuseum“ geführt haben. Sie vermitteln einen Eindruck von seinem Leben und seiner Arbeit. Ergänzt werden die Interviews durch Beiträge über den Autor von Büchern, Hörfunk- und Fernsehsendungen, einer Bestandsaufnahme seiner Hörfunksendungen sowie dem erstmaligen Abdruck zweier Sendemanuskripte von Siegfried Lenz, die seinen Rundfunkredakteuren Heinz Schwitzke und Heinz-Günter Deiters gewidmet sind.

Die zweite Ausgabe der Schriftenreihe der Forschungsstelle zur Geschichte des Rundfunks in Norddeutschland knüpft dabei an eine alte Tradition an. In den unmittelbaren Nachkriegsjahren hatten bereits die bekannten Rundfunkjournalisten Axel Eggebrecht und Peter von Zahn die Zeitschrift „Nordwestdeutsche Hefte“ herausgegeben. Sie boten eine Auswahl der wichtigsten und interessantesten NWDR-Beiträge zum Nachlesen an. Herausgeber der Neuauflage sind nun Prof. Dr. Peter von Rügen und Dr. Hans-Ulrich Wagner.

Die „Nordwestdeutschen Hefte zur Rundfunkgeschichte“ sind als Printversion und über die Website der Forschungsstelle (www.nwdr-geschichte.de) als Download erhältlich.

Kontakt:

Dr. Hans-Ulrich Wagner

Tel.: 040 – 42 828 – 2724

Email: hans-ulrich.wagner@uni-hamburg.de